„Es gibt keine Strapaze, die den Muslim trifft, keine Krankheit, Sorge, Trauer, nichts, was ihn stört und keinen Kummer - selbst ein Stachel, der ihn sticht - ‚außer dass Allah ihm damit etwas von seinen Sünden vergibt.“

Von Abu Sa'id Al-Khudri und Abu Hurayrah - möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein - wird überliefert, dass der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Es gibt keine Strapaze, die den Muslim trifft, keine Krankheit, Sorge, Trauer, nichts, was ihn stört und keinen Kummer - selbst ein Stachel, der ihn sticht - ‚außer dass Allah ihm damit etwas von seinen Sünden vergibt.“

[Authentischer Text] [Muttafaqun alayh (Übereinstimmend bei al-Bukhari und Muslim verzeichnet)]

Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - erklärt, dass alles, was den Muslim an Krankheiten, Sorgen, Kummer, Nöten, Unglück, Schwierigkeiten, Angst und Hunger trifft - selbst wenn es nur ein Dorn ist, der ihn sticht und schmerzt -, als Sühne für seine Sünden und als Tilgung seiner Fehler dient.

http://www.sunnah.global/hadeeth/de/show/3701